

## **Hunger im Sudan: Ein Blick auf die Realität durch CARE-Expertin**

Rund 733 Millionen Menschen leiden an Hunger. CARE-Expertin Ophélie Hemonin klärt über die erschreckenden Folgen auf.

*Bonn (ots)*

### **Die erschütternde Realität von Hunger**

Rund 733 Millionen Menschen weltweit sind vom Hunger betroffen, wie der aktuelle UN-Welternährungsbericht zeigt. Dies bedeutet, dass die Problematik auf einem alarmierenden Niveau stagniert. Besonders dramatisch ist die Situation im Sudan, wo mehr als 25 Millionen Menschen in akuter Gefahr sind. Ein weiteres krisengeschütteltes Gebiet ist Gaza. Die Frage, die sich dabei stellt, ist: Was bedeutet Hunger tatsächlich für die Menschen, die davon betroffen sind, und welche langfristigen Folgen ziehen die aktuellen Kürzungen in der humanitären Hilfe nach sich?

### **Die langfristigen Folgen von Hunger auf Kinder**

Kinder, die von Hunger betroffen sind, tragen die schwerwiegenden Folgen ein Leben lang mit sich. Diese Kinder haben nicht die gleichen Entwicklungschancen wie gesunde Kinder. Oft wachsen sie langsamer, ihr Gehirn kann dauerhaft geschädigt werden, und viele leiden an erheblichen Lernstörungen. Ein erschreckendes Beispiel verdeutlicht dies:

Ein Kind, das an Lungenentzündung oder Durchfall stirbt, ist oft tatsächlich ein Hungertod, weil das Immunsystem durch die Nahrungsnot erheblich geschwächt ist. Der Körper ist nicht in der Lage, sich gegen vermeintlich harmlose Krankheiten zu wehren.

## **Ursachen und Zustände von Hunger**

Die CARE-Expertin Ophélie Hemonin erklärt, dass die betroffenen Menschen oft extrem unterernährt sind und sogar Blätter, Wurzeln oder Tierfutter verzehren, um zu überleben. Die biologischen Prozesse, die durch Hunger in Gang gesetzt werden, sind ebenso erschütternd: Nach 24 Stunden ohne Nahrung beginnt der Körper, seine eigenen Reserven abzubauen, beginnend mit Glykogen, gefolgt von Fett- und schließlich Eiweißreserven. Dies führt zu einem dramatischen Verlust an Muskelmasse und einer Schwächung der Organe, was im schlimmsten Fall zum Tod führen kann.

## **Ein Teufelskreis der Not**

Besonders besorgniserregend ist die Situation von Frauen und Mädchen. Oft sind ihre Lebensbedingungen zusätzlich eingeschränkt, was die Hindernisse für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder verstärkt. Ein Vater in Afrika verdeutlichte, dass er das Überleben seiner Tiere für wichtiger hält als das seiner Tochter. Dies führt dazu, dass unterernährte Mädchen häufig früh verheiratet werden, was die Probleme in der nächsten Generation perpetuiert.

## **Die Finanzierung humanitärer Hilfe**

Die chronische Unterfinanzierung humanitärer Hilfe hat schwerwiegende Konsequenzen. Die *Integrated Food Security Phase Classification (IPC)* beschreibt fünf Stufen einer Hungerkrise; ab Stufe vier wird die Situation als humanitärer Notfall eingestuft. Die mangelhaften finanziellen Mittel zwingen

Hilfsorganisationen, ihre Ressourcen vorwiegend auf akut bedrängte Regionen zu konzentrieren, statt präventiv zu handeln. Diese Entwicklung ist frustrierend, da in der politischen Agenda oft der Wille fehlt, dem Hunger in der Welt wirklich entgegenzuwirken.

## **Ein Aufruf zur Solidarität und Handlung**

Die Zeit drängt, und die Diskrepanz zwischen dem unerlässlichen Bedarf und den zur Verfügung stehenden Mitteln war noch nie so groß. „Aktion Deutschland Hilft“ ist eine der Organisationen, die in dieser Krisensituation arbeitet, indem sie die Kräfte verschiedener Hilfsorganisationen bündelt, um effektiv zu helfen. Die finanzielle Unterstützung entscheidet oft über Leben und Tod.

## **Fazit**

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Hunger erfordert nicht nur ein Verständnis für die akuten Symptome, sondern auch eine tiefere Einsicht in die zugrunde liegenden Probleme. Der Hunger, den viele Menschen täglich erleben, hat verheerende Auswirkungen auf ihr Leben und die ihrer Kinder. Es ist an der Zeit, statt nur Hilfsmaßnahmen kurzfristig zu ergreifen, langfristige Lösungen zu finden und den Hunger global zu bekämpfen.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**